Der Logistiker

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **85 (2012)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Oblt Ruckstuhl Nicolas

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen in unserer Serie «Der Logistiker» Oberleutnant Nicolas Ruckstuhl, ledig von Lotzwil BE vor.

Four Christian Schelker (cs):
Oberleutnant Ruckstuhl, Sie sind ein Angehöriger der Armee. In welcher Einheit absolvieren Sie momentan Ihren Militärdienst und welche Funktion üben Sie dabei aus?

Oblt Nicolas Ruckstuhl (nr):
Aktuell leiste ich im Hauptquartier Bataillon 25 Dienst. Dort bin ich in der Transportkompanie 4 als Transportoffizier eingeteilt.

cs: Welche zivilen Ausbildungen haben Sie bis heute abgeschlossen?
nr: Zuerst habe ich eine kaufmännische Ausbildung mit Berufsmatura absolviert. Momentan studiere ich Betriebsökonomie an der Fachhochschule Bern.

cs: Welche Ausbildungen haben Sie in der Armee absolviert?
nr: Die Rekrutenschule habe ich im Sommer 2007 in der Motorfahrer RS 47-2 bewältigt. Stationiert waren wir in Romont. Daraufhin durchlief ich die Unteroffiziersschule 42-2 in Airolo. Nach dieser Etappe begab ich mich nach Moudon in den Offizierslehrgang und anschliessend in die Logistik Offiziersschule in Bern. Diese wurde durch Oberst i Gst Baumgartner geführt.
Das Praktium leistete ich in der Verkehr und Transport Rekrutenschule 47-1 (V+T RS) im Jahr 2008. Zu diesem Zweck fand ich mich in Romont wieder.
Den letzten Teil meiner Weiterbildung, den praktischen Dienst absolvierte ich bei der Artillerie RS 31-1 in Bière.

cs: Welche Einsätze haben Sie nach der Rekrutenschule geleistet?
nr: Keine, mittlerweile habe ich drei Ausbildungs-WK durchlaufen.

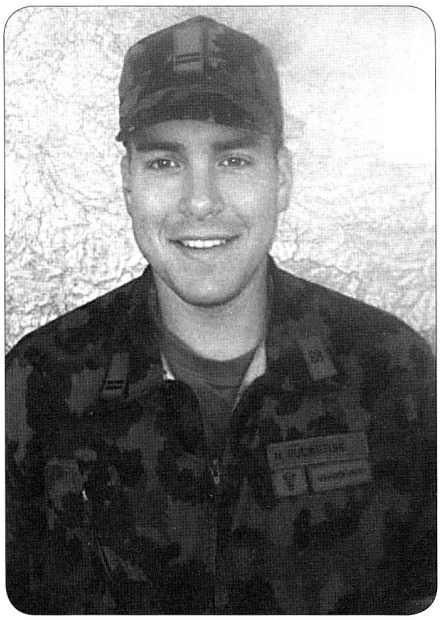
cs: Welche Erfahrungen konnten Sie in den vergangenen Jahren sammeln?
nr: Sehr viele meiner Erfahrungen waren positiv. Im Rückblick prägte mich primär die Kameradschaft untereinander sowie die praktische Führungsausbildung, welche ich in meiner Zeit als Anwärter erlernen durfte.

cs: An welche positiven Erlebnisse Ihres Militärdienstes erinnern Sie sich?
nr: Der 100 km-Marsch in der Offiziersschule war mein grosses Ziel, damit ich die Schule erfolgreich bestehen konnte. Dieses Ziel habe ich erfreulicherweise erreicht.

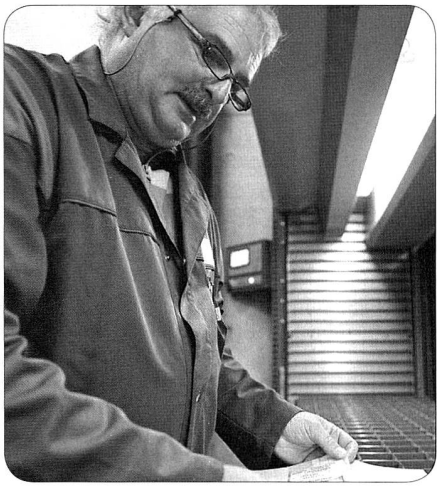
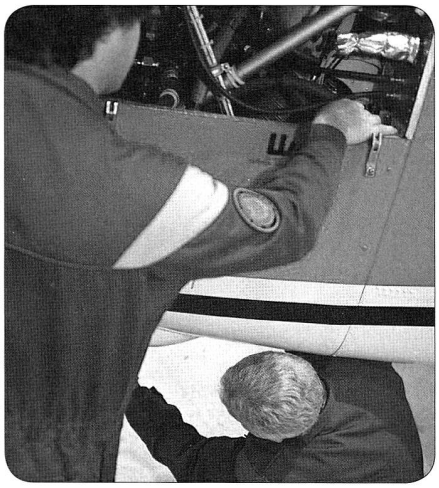
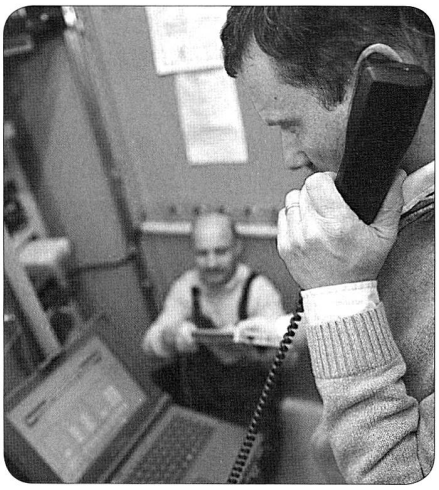
cs: An welche negativen Erlebnisse Ihres Militärdienstes erinnern Sie sich?
nr: Der praktische Dienst war aufgrund der Organisation der Rekrutenschule und der verschiedenen Sprachen innerhalb der Einheit (Kp Kdt französisch, Einh Fw italienisch, die restlichen Kader deutsch) manchmal sehr aufreibend. Es ging viel Energie im Bereich Kommunikation und beim vermeiden oder beheben von Friktionen, aufgrund der verschiedenen Sprachen, verloren.

cs: Welche Pläne haben Sie nun für Ihr Zivilleben?
nr: Mein persönliches Ziel ist es, den Studienabschluss erfolgreich zu absolvieren. Für die Zeit danach habe ich noch keine konkrete Ziele.

cs: Welche Pläne haben Sie bezüglich der Armee?
nr: Aufgrund meiner aktuellen Tätigkeit als Student sistiere ich meine militärische Laufbahn für den Moment. Nach dem Studium ist für mich aber alles offen. Den Werdegang zum Kompaniekommandanten hat für mich aber nicht zwingend erste Priorität.



cs: Wie nehmen Sie die Schweizer Armee in der Gegenwart wahr?
nr: Momentan befindet sich die Schweizer Armee im Umbruch. Vieles ist ungewiss und man kann sich auf nichts verlassen. Was aber klar ist, ist die Notwendigkeit der Schweizer Armee.

cs: Haben Sie Anregungen oder einen persönlichen Wunsch im Bereich Zivil und/oder Armee?
nr: Die Leitlinien sollen durch die Politik definiert und schlussendlich durch die Armee umgesetzt werden. Viele Probleme wären lösbar, wenn man den gewünschten Endzustand definieren und daraufhin arbeiten würde.

cs: Oberleutnant Ruckstuhl, herzlichen Dank für das Gespräch.